

Guilty

Seto/Yami...

Von Disqua

Kapitel 1: Die Beförderung

Ich freue mich euch zu meiner neuen Seto/Yami zu begrüßen die mehr als ein Kapitel umfassen wird. Wieviele Kapitel, weiss ich nicht, aber ich denke ich kann sehr viel daraus machen und das habe ich auch vor. XD

Die Idee ist mir durch die vielen Gerichtshows gekommen, unter anderem auch durch eine Serie die Guardians heisst, müsst ihr nicht kennen. Jedoch wird es nicht nur um das Gericht gehen, wie ihr schnell sehen werdet. XD

Hoffentlich habt ihr Spass mit der FF, ich hab sehr viel Spass sie zu schreiben.

So und nun, genug vorgelabert, jetzt kriegt ihr auch was zu lesen.

Die Beförderung

//Endlich, es wurde auch langsam Zeit// , dachte sich der eben frisch ernannte Staatsanwalt und liess sich auf seinen schwarzen Ledersessel, in seinem neuen Büro fallen. Wie lange hatte er jetzt daran gearbeitet endlich Staatsanwalt zu werden? Eindeutig zulange, er war immerhin schon 27 und er hatte nicht umsonst das Studium so hart durchgezogen. Er hatte es verdient Staatsanwalt zu sein.

Leicht grinsend betrachtete er sein neues Büro und fand schnell einen Platz für seine Urkunden. Direkt hinter ihm, über seinem Kopf, jeder sollte gleich sehen mit wem er es zu tun hatte, mit welchem Genie man es hier zu tun bekam. Seine Sekretärin konnte dies später erledigen, und wehe die Urkunden hingen dann nicht so wie er es sich vorgestellt hatte. Vielleicht, sollte er vorher noch eine Sekretärin einstellen, was kein ganz verkehrter Gedanke war.

Langsam und genüsslich erhob sich der Brünnette aus seinem Sessel und konnte nicht anders als dieses übergrosse Büro einmal abzugehen, das war nun seines. Es war mindestens dreimal so gross wie jenes er zuvor hatte. Wie er es in dieser Kanzlei nur

ausgehalten hatte, es war jetzt schon eine unwichtige Erinnerung, machte er sich sowieso nichts aus solchen. Nun zählte alleine wie gut er seinen Job im Staatsdienst machte und er gedachte keinen Fall zu verlieren. Sei es Diebstahl, Körperverletzung oder Mord. Er würde gewinnen, egal was kam.

Nach einer kurzen Zeit in der er die Erinnerungen versuchte zu erhaschen die bereits erblasst waren, griff er zum Telefon und rief eine Arbeitsvermittlung an. Wie gesagt, er benötigte dringend eine Sekretärin. Seto hatte nicht vor nur einen Handgriff selbst zu tun, ausser er wäre wichtig genug, dass er ihn selbst zu tun hatte. Nur, er brauchte seinen Kaffee, und diesen würde er nicht länger als zwei Tage selbst machen, soviel war ihm bereits klar.

Drei Minuten, Vier Minuten, Zehn Minuten wartete er und langsam fragte er sich wieso man immer behauptete dem Arbeitsmarkt gehe es so schlecht. Man hatte offenbar genug Zeit ihn am Telefon sage und schreibe 15 Minuten warten zu lassen ehe sich auch nur irgendeine Stimme meldet. „Kaiba, wer ist für den Laden zuständig?“ Natürlich hatte er bereits einen Kugelschreiber in der Hand, ebenso wie einen Zettel damit er diese Information aufschreiben konnte. Diese Firma bekam eine Anklage, soviel war sicher. „Danke, Sie hören von mir. Per Post.“ Kurz danach legte er wieder auf und war ziemlich sauer.

Kurzerhand holte er aus seiner Tasche seinen Laptop und schaltete ihn an. Es gab sicher noch andere Jobvermittlungsfirmen als die eine, welche er im Kopf hatte. Aber wozu gab es das Internet? Schnell war sein Laptop hochgefahren und auf dem Hintergrund prangte sein eigenes Logo, nein, selbstverliebt war er wahrlich nicht. Schnell war das Internet geöffnet und in einer Suchmaschine das zu Suchende eingegeben.

Wie erhofft zeigte ihm diese einige Treffer an und das Erste war ja schon das was er gesucht hatte. Schnell auf die Website geklickt und die Nummer notiert. Zur Sicherheit liess er seinen Laptop laufen, wer wusste schon wie sauer ihn diese Firma machte und er nicht noch eine neue suchen musste. Schnell hatte er sein Telefon wieder in der Hand und die Nummer gewählt.

„Seto Kaiba, ich benötige dringend eine Sekretärin, je nachdem wie gut sie ist für länger, aber meine Ansprüche sind gewaltig. Ja, Anwalt, ist mir relativ egal. Hauptsache sie tut was ich will und das schnell, ich habe nicht den ganzen Tag Zeit. Ja, schicken sie ein paar her und ich suche aus. Danke, auf Wiederhören.“ Die Adresse noch kurz durchgegeben und schon war das Gespräch erledigt. Diese Firma merkte er sich vorerst, wer wusste schon was für Menschen die ihm schicken würden.

Seinen geliebten Computer konnte er nun wieder hinunter fahren, nicht das dieser am ersten Tag gleich überarbeitet wurde. Nein, heute war nichts angesagt ausser die Ruhe geniessen, ehe er sich für Wochen mit Arbeit einhäufte. Einen freien Tag im Jahr durfte auch er sich erlauben.

Sein Blick schweifte erneut durch das geräumige Büro und er konnte nicht anders als leise zu Lachen. Wenn sein Stiefvater das noch mitbekommen hätte, er wäre vor Neid geplatzt. Er, Seto Kaiba, der jüngste Staatsanwalt aller Zeiten, mit 27, dies gab es noch

nie. Und er hatte es hingekriegt, er alleine, und dieses Land hatte einen neuen Verfechter der Gerechtigkeit.

Als er diesen Gedanken nachhing öffnete sich zaghaft die Bürotür und ein Kopf wurde durch diese gesteckt. Als die Person Seto erblickte flog die Tür auf und eine ganze Meute Menschen platzte herein. Allesamt Menschen die der Braunhaarige nicht kannte oder nicht kennen wollte, weil sie einfach unwichtig waren, aber in seinem Leben zählte sowieso nur er alleine.

„Guten Morgen Herr Kaiba, wir wollen Ihnen gratulieren zu Ihrer Beförderung. Das war ein Kampf bis man uns durchgelassen hat. Die Bestimmungen sind hier strenger als bei uns.“ //Klar, wir sind hier auch nicht in einer billigen Kanzlei, die ich hochgebracht habe und deswegen jetzt hier sitzen darf// Die Gedanken verkniff sich der Anwalt ausnahmsweise. In gewisser Weise hatte er den Menschen seine Karriere zu verdanken, da überwand er sich schon mal den ein oder anderen Kommentar hinunter zu schlucken.

„Nun, ich hätte daran denken können das ihr bei mir auftauchen könntet.“ //Und die Wachen somit um einiges verstärken lassen, aber Nein, daran denkst du natürlich nicht.// Ein eiskaltes Lächeln schenkte er seinen ungebetenen Gästen, welche das nicht gross zu interessieren schien. Im Gegenteil, seine ehemaligen Mitarbeiter wollten anscheinend nur feiern und da war es egal ob er dabei war oder nicht.

Ganze Fünf Minuten schaute er sich dies mit an, ehe der Braunhaarige den Sicherheitsdienst rief. Er hatte immerhin keine Party bestellt und dann wollte er auch keine Party, egal wie lange er mit den Menschen zusammen gearbeitet hatte oder nicht. Der Sicherheitsdienst kam auch ziemlich schnell und Seto deutete einfach auf alle Menschen im Raum, die keine weitere paar Minuten später abgeführt wurden. Hach, er liebte seine neue Macht jetzt schon.

Als auch der Letzte aus seinem Büro geschmissen wurde, ging er selbst wieder zu seinem Schreibtisch auf welchem die Torte stand. Lecker sah sie eindeutig aus, es wäre ja zu schade wenn man sie nicht auch essen würde. Leicht grinsend schnitt er sich ein Stück ab und verzehrte es genüsslich, es war so lecker wie sie ausgesehen hatte. Seine Exkollegen hatten doch mehr Geschmack als er bisher angenommen hatte.

Nach einer halben Stunde, hatte er die Hälfte des Kuchens verputzt. Vielleicht sollte er doch öfters mal eine Mittagspause einlegen wenn er einen solchen Hunger mit sich herum trug. Es überraschte ihn selbst wie schnell eine solche Torte weg sein konnte. Bevor er jedoch alles aufsass, verstaute er sie im Vorraum in dem kleinen Kühlschrank, da hatte seine neue Sekretärin auch noch was von. Sofern morgen überhaupt welche auftauchten.

Gerade als Seto wieder in sein Büro zurück wollte, entdeckte er jemanden der nicht älter als er sein konnte und offensichtlich wen suchte. Nur, er würde diese Person sicher nicht ansprechen, wieso sollte er auch? Immerhin war er kein Informationsbüro, dennoch beschloss Seto noch eine Minute zu warten, vielleicht wurde er ja entdeckt.

Und tatsächlich, die junge Dame drehte sich zu ihm um und kam auf ihn zu. „Seto Kaiba?“ Der Angesprochene nickte und erhielt ein breites Lächeln, irgendwie, er mochte diese Person jetzt schon nicht, wer ihn so offensichtlich anlächelte wollte doch irgendetwas von ihm, er war es sich schon gewohnt. „Ich bin Tea Gardner, Sekretärin, ich sollte eigentlich erst morgen vorbei kommen, aber, als ich hörte, wer eine Hilfskraft sucht konnte ich nicht warten. Ich will diesen Job.“

Eine Augenbraue wanderte in die Höhe und ein skeptischer Blick des Brünnetten auf die junge Dame folgte. Ehrgeizig und mutig war sie ja, aber, vielleicht sollte er sie mal kurz testen. „Würden Sie für diesen Job auch mit mir ins Bett?“ Eine einfache Frage, und er stellte sie als wäre es das leichteste Thema der Welt, vielleicht weil Seto niemals mit einer solchen Frau ins Bett gehen würde. Es konnte ihm daher egal sein, wie sie antwortete.

„Natürlich nicht, ich bin hier um für Sie zu arbeiten und nicht weil ich mir ein paar schöne Stunden mit Ihnen gönnen will. Zumal, nehmen Sie es mir nicht persönlich, so gar nicht mein Typ Mann sind auf den ich stehe.“ Diese Antwort stimmte Seto komischerweise zufrieden und er deutete mit einem Nicken auf sein Büro. „Rein da, ich bin neugierig.“ Ja, das konnte er so sagen, er war wirklich neugierig auf die junge Dame. Sie schien wirklich an der Arbeit für ihn interessiert zu sein.

Tea zögerte nicht lange und trat durch die Tür, gefolgt von Seto welcher sie schloss und auf seinem Sessel platz nahm. „Nun, Sie werden niemals die Chance haben, mich auf irgendeine Art und Weise näher zu spüren als diese Distanz die jetzt zwischen und ist. Ich sage Ihnen alles genau einmal und ich erwarte saubere Arbeit. Beim ersten Mal und nicht nach zwei Versuchen. Dazu kommt, dass ich jeden Morgen meinen Kaffee erwarte und fein säuberlich aufgelistet welches meine wichtigsten Termine sind. Einen Zettelsalat werde ich nicht dulden. Und ein wichtiger Tipp, nennen Sie mich niemals Seto, haben wir uns verstanden Tea?“

Die junge Dame nickte lächelnd und war offensichtlich überglücklich das sie den Job zu haben schien. „Und jetzt, hängen Sie meine Urkunden auf und richten Sie mein Büro soweit fertig ein, dass ich morgen nur reinkommen muss und alles gleich finden kann ohne gross zu suchen. Ich vertraue Ihnen, ich hoffe ich werde nicht gleich enttäuscht.“ Mit diesen Worten stand der Anwalt wieder auf und deutete auf die Kartons mit seinen Unterlagen, „Ich mache jetzt Feierabend, genieße den letzten Tag, ehe ich mich in die Arbeit stürze, Sie hingegen, werden alles vorbereiten. Schönen Abend noch.“

Dabei nahm er seine Tasche und ging um Tea herum. „Verstanden Mister Kaiba. Morgen früh werden Sie ihr Büro nicht wieder erkennen und der Kaffee steht frisch gebraut auf dem Tisch. Ausserdem lasse ich Ihnen die Unterlagen zu meiner Person auf dem Tisch liegen, damit Sie auch wissen mit wem Sie es genau zu tun haben. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen restlichen Tag.“

Seto nahm seinen Mantel von der Garderobe und schenkte ihr noch ein abweisendes Lächeln, viel mehr hatte sie eindeutig noch nicht verdient, sie würde auch nie verdienen, zumal über den Lohn eh noch gesprochen werden musste. „Gut, dann entscheide ich auch wie viel Sie wert sind Tea, ich weiss wie viel ich für eine Sekretärin

ausgeben darf und kann, aber, wer sagt das ich auch soviel ausgeben will. Leisten Sie gute Arbeit, sonst sind Sie hier schneller weg als Sie reingekommen sind."

Mit den Worten öffnete er die Tür und machte sich auf den Weg nach hause. Ja, sein neues Leben würde ihm jetzt schon sehr viel Freude bereiten. Und er war wirklich gespannt auf seinen ersten Fall, den er mit Sicherheit bald auf dem Tisch liegen hatte.

So hier der Erste Break, ich finde ihn mal wieder ausgezeichnet gewählt XD
*Bitte hasst mich nicht dafür das ich Tea gewählt habe, aber ihr werdet in anderen Kapiteln schnell merken wieso sie dran glauben musste *fg**

Im nächsten Kapitel wird auch Yami das Erste Mal auftauchen und noch einige andere Figuren die man in völlig neuen Rollen kennen lernt XD

Über ein Kommi würde ich mich sehr freuen, egal ob Kritik, Kommentar oder sogar Anregungen, ich nehme gerne alles entgegen. Ich benachrichtige euch auch wenn es neue Kapitel on gibt XD
Auch werd ich darüber immer in meinem Weblog berichten, dazu noch als Info XD

*So nun wieder genug gelabert, hoffe euch hat das Erste Kapitel auch gefallen, und hoffentlich sehen wir uns im Zweiten *flauschts**